

MEDIENINFORMATION

Eppendorf, 13. April 2026

Trotz Baupartner-Insolvenz: GlasfaserPlus führt Glasfaser-Ausbau in Eppendorf zu Ende

- Bauarbeiten pausieren aktuell aufgrund eines Baupartner-Wechsels
 - Ausbau wird in jedem Fall fortgeführt und abgeschlossen
-

GlasfaserPlus digitalisiert den ländlichen Raum in Deutschland mit einer zukunftsfähigen Glasfaserinfrastruktur und plant, bis 2030 vier Millionen Haushalte an das Netz der Zukunft anzubinden. So stärkt das Unternehmen ländliche Regionen als attraktive Wohn- und Wirtschaftsstandorte für Familien, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen. In Eppendorf sowie in Kleinhartmannsdorf und Großwaltersdorf will GlasfaserPlus rund 2.450 Haushalte an das Highspeed-Netz der Zukunft anbinden und Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen Zugang zu einem stabilen und schnellen Internet ermöglichen.

Insolvenz des bisherigen Baupartners

Die Zusammenarbeit mit dem bisherigen Baupartner konnte aus Insolvenzgründen leider nicht fortgesetzt werden. „Die Insolvenz bedeutet nicht nur für die Gemeinde, sondern auch für uns ein enormer zusätzlicher Aufwand“, erklärt Uwe Plonka, Relationship Manager bei GlasfaserPlus. „Da wir den Glasfaser-Ausbau in Eppendorf eigenwirtschaftlich durchführen, also keinerlei Steuermittel erhalten, entstehen zusätzliche Investitionen, die wir nicht eingeplant hatten. Trotzdem halten wir an dem Ausbau fest. Durch die Insolvenz verzögert sich das Projekt – wir werden es aber in jedem Fall abschließen“, so Plonka.

GlasfaserPlus stellt die Weichen für einen geordneten Neustart

Bevor ein neues Bauunternehmen den Ausbau übernehmen kann, sind einige Zwischenschritte notwendig. GlasfaserPlus arbeitet daher intensiv an einer geordneten Neuaufstellung des Projekts. So wurden bereits Ende 2025 sämtliche Trassen geprüft und die Oberflächen winterfest gemacht. Im März 2026 wurden zudem weitere Reparaturarbeiten durchgeführt.

Derzeit befindet sich GlasfaserPlus in einem strukturierten Auswahlverfahren für einen neuen Baupartner. Ziel ist es, einen verlässlichen Partner zu gewinnen, der die hohen Qualitätsanforderungen des Unternehmens erfüllt und den Ausbau sorgfältig und zuverlässig zum Abschluss bringt. Sobald der neue Baupartner feststeht, wird GlasfaserPlus gemeinsam mit ihm einen aktualisierten Ausbau- und Bauzeitenplan erarbeiten. Dazu zählen die Überprüfung bereits verlegter Trassen und Anschlüsse, die Planung gegebenenfalls erforderlicher Nacharbeiten sowie die enge Abstimmung der weiteren Bauplanung mit der Gemeinde. Nach der aktuellen Planung geht GlasfaserPlus davon aus, spätestens im Herbst 2026 mit der Wiederaufnahme des Glasfaser-Ausbaus beginnen zu können, so Plonka.

„Wir wissen, dass die bisherigen Bauarbeiten für die Gemeinde und ihre Bürgerinnen und Bürger eine Belastung darstellen. Daher danken wir für die konstruktive Zusammenarbeit und die Unterstützung beim Glasfaser-Ausbau. Für uns steht fest: Wir halten unser Ausbaupersprechen. Auch wenn unser bisheriger Baupartner seinen Verpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, stellen wir sicher, dass die Arbeiten in Eppendorf vollständig abgeschlossen werden“, sagt Relationship Manager Plonka.

Über die GlasfaserPlus

Die GlasfaserPlus GmbH (www.glasfaserplus.de) ist ein Joint Venture zwischen der Deutschen Telekom und dem IFM Global Infrastructure Fund, das bis 2030 rund vier Millionen Glasfaseranschlüsse im ländlichen Raum sowie klein- und mittelstädtischen Regionen Deutschlands bauen will. Darüber hinaus beteiligt sich das Unternehmen an staatlichen Förderausschreibungen.

Pressekontakt:
Frank Griesel



Schanzenstr. 6-20
1.14 Kupferhütte
51063 Köln
Mobil: +49 151 11789 393
E-Mail: Presse@glasfaserplus.de
www.glasfaserplus.de